

Wir für euch!



Ausgabe 19

WIR IM ZUKUNFT
REVIER. GESTALTEN!



Liebe Kolleg*innen,

ich wünsche euch im Namen unseres Bezirksvorstands und unserem Team Gelsenkirchen ein frohes, gesundes und natürlich auch erfolgreiches Jahr 2023.

Diese Gelegenheit will ich auch direkt nutzen und mich für eure harte Arbeit und den Zusammenhalt im letzten Jahr bedanken. Denn auch 2022 konnten wir 743 neue Kolleg*innen in unserem Bezirk begrüßen. Hierfür nochmals ein großes „Danke“ an euch. Wir wollen mit dieser Ausgabe einen kurzen Rückblick in die letzten Wochen 2022 und die ersten Tage des neuen Jahres 2023 machen und wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

Glückauf!
Thomas Steinberg



Tritt unserem Telegram-Channel bei,
um keine Infos zu verpassen!



Tradition bewahren

Seite 3

Neujahrsempfang

Seite 4



Konferenz der Funktionär*innen

Seite 5

Unterstützung im Team

Seite 7



Zeitenwende gestalten

Seite 9

JAV-Konferenz

Seite 11



Neujahrsgruß

Seite 12

Impressum

Herausgeber: IGBCE Bezirk Gelsenkirchen, Goldbergstraße 84, 45894 Gelsenkirchen, Tel. 0209933470
bezirk.gelsenkirchen@igbce.de, www.gelsenkirchen.igbce.de

Realisation: Roman Holtwick, Bildquellen: IGBCE Bezirk Gelsenkirchen, Karim Nefissi, Peter Stauder,
Nils Tohermes, Pexels



Tradition bewahren

die Barbarafeier der Ortsgruppe Altenessen-Karnap

Traditionsgemäß wird am 04. Dezember der heiligen Barbara gedacht. Dieses Gedenken wird vor allem von unseren Kolleg*innen aus der Bergbau-Tradition bewahrt und weitergetragen. Unsere Ortsgruppe Altenessen-Karnap ist eine dieser Bewahrerinnen.

Als Gäste durften Mitglieder des Katholischen Knappenvereins Bergmannsglück St. Johann begrüßt werden. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Geschichte der heiligen Barbara noch einmal nacherzählt und für die Anwesenden durch den Bildungsbeauftragten Jürgen Gabriel greifbar gemacht.

Jörg Sontopski, Vorsitzender des Knappenvereins, übermittelte Grußworte. Im Anschluss wurde natürlich wieder kräftig das Steigerlied gesungen, der obligatorische Bergmannsschnaps durfte hier natürlich nicht fehlen. Drumherum wurde der Abend mit Bier und Bratwurst abgerundet. Ein gelungener Abend zu Ehren der heiligen Barbara, nach der Pandemie und endlich wieder in Gemeinsamkeit.





DGB startet mit Neujahrsempfang in das Jahr 2023

Am Freitag, den 6. Januar fand in der Stadthalle Gladbeck der DGB-Neujahrsempfang des Jahres 2023 statt. Anstelle des kurzfristig krankheitsbedingt ausgefallenen Vorsitzenden der DGB-Region Emscher-Lippe, Marc Rosendahl, begrüßte in diesem Jahr Thomas Steinberg, Leiter des IGBCE-Bezirks Gelsenkirchen die Anwesenden. Unter den Gästen waren neben den Funktionär*innen aus den DGB-Gewerkschaften u.a. als Festredner*innen Landesarbeitsminister Karl-Josef Laumann (CDU), die Bürgermeisterin von Gladbeck, Bettina Weist (SPD) sowie der Intendant der Ruhrfestspiele in Recklinghausen, Olaf Kröck. Außerdem waren der Bundestagsabgeordnete Michael Gerdes sowie die Landtagsabgeordnete Christin Siebel in der Gladbecker Stadthalle anwesend. Musikalisch wurde der Abend vom Ruhrkohlechor begleitet, der neben alten Bergbau-Klassikern auch allseits bekannte Klassiker neu interpretierte.

Der IGBCE-Bezirk Gelsenkirchen begrüßte die alle Anwesenden an einem eigenen Infostand, an dem den Besucher*innen noch die eine oder andere Leckerei übergeben wurde. Bei Suppe und einem kalten Getränk ließen wir den Abend auch im Kreise unserer Funktionär*innen ausklingen.

Der IGBCE-Bezirk Gelsenkirchen bedankt sich bei allen anwesenden Funktionär*innen. Es freut uns sehr, dass wir auch auf DGB-Veranstaltungen so stark vertreten sind. An dieser Stelle möchten wir auch Marc Rosendahl noch einmal gute Besserung wünschen!

Glück Auf!

[Einblicke in den Neujahrsempfang 2023 des DGB Emscher-Lippe](#)





Konferenz der Funktionär*innen

Am 08. Dezember ging es in die Veltins-Arena, denn der Bezirk hatte zur Konferenz der Funktionär*innen geladen.

Viele Kolleg*innen folgten der Einladung, um sich über die aktuellen Themen aus ihrem Bezirk und der Organisation zu informieren aber auch um nochmal ins Gespräch mit Verantwortlichen aus den anderen Ortsgruppen und Vertrauenskörpern ins Gespräch zu kommen.

„Ich freue mich sehr, dass ihr heute alle so zahlreich erschienen seid!“, eröffnete Bezirksleiter Thomas Steinberg die Konferenz. Nach einem Grußwort von Mark Rosendahl, DGB-Regionsgeschäftsführer Emscher-Lippe, verbunden mit einer Einladung zum DGB-Neujahrsempfang am 06.01.2023 in Gladbeck, ging es mit einem Blick auf die Zahlen los. Aber die Chance wurde genutzt, um noch einmal den ausgeschiedenen Funktionär*innen aus unseren ehemaligen Wohnortsgruppen zu danken.

Einige Kollegen sind der Einladung des Bezirks gefolgt und wurden für ihren Einsatz als Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende und Kassierer geehrt. Im Anschluss ging es mit der Konferenz weiter.

„Wir haben bis heute 703 Zugänge in diesem Jahr.“ fuhr Thomas Steinberg fort und wird abrupt unterbrochen „Hier sind noch vier.“, sagt Friedhelm Hering, Vorsitzender der Betriebsortsgruppe KID und übergibt die Beitrittserklärungen. Auch die Finanzen spielten eine Rolle. Bei sinkenden Mitgliederzahlen müssen neue Wege gefunden werden, wie man die wertschätzende Arbeit für unsere Mitglieder trotz sinkender Budgets fortsetzen kann. Hierfür wurde eine Arbeitsgruppe aus dem Bezirksvorstand gebildet, die die ersten Vorschläge erarbeitet hatte und auch zukünftig noch tagen wird.





Aber nicht nur die Statistiken waren Thema. Die Fusion der Bezirke Hamm und Münster-Bielefeld zum neuen Bezirk Nordwestfalen wurde abgeschlossen. Am 06. Dezember wurde der Kollege Uli Hampel zum Bezirksleiter gewählt. Aber auch aus der politischen Arbeit des Bezirks wurde berichtet: Die Schließung des Gelsenkirchener Werks der Mäder Germany, die schwierige Situation der Betriebserschließung bei Monowell und Norres Schlauchtechnik, sowie die Spaltung des Atos-Konzerns werden zurzeit vom Bezirksteam begleitet. Gegen Ende wurde noch bekannt gegeben, dass sich unser bezirkliches Bildungsprogramm für das Jahr 2023 in den letzten Zügen befindet und demnächst veröffentlicht wird. Aus der Öffentlichkeitsarbeit wurde nicht nur berichtet, sondern auch ein kurzer Ausschnitt aus dem Image-Film des Bezirks gezeigt. Die Gelegenheit, um dem Kollegen Reinhold Adam für seine Unterstützung zu danken. Auch ein kurzer Rückblick zu 25 Jahren IGBCE wurde gemacht und hier kam es zu einer Überraschung: Mit einigen Impressionen aus der Stadt Essen begann das nächste Video, bevor einzelne Stimmen aus dem Bezirksvorstand und auch der Landesbezirksleiter, Harald Sikorski der „Grande Dame“ der IGBCE für ihren unermüdlichen Einsatz dankten. Als Revisorin ist unsere Kollegin Ursel Gelhorn schon fast 50 Jahre mit im Bezirksvorstand. Mehr als 50 Gründe einmal Danke zu sagen und unsere Kollegin zu feiern. Ein guter Abschluss einer gelungenen Konferenz.





Unterstützung im Team GE

Nils Tohermes unser Sekretär zur Ausbildung

Mein Name ist Nils Tohermes und ich habe am 1. November 2022 mein Traineeprogramm bei der IGBCE im Bezirk Gelsenkirchen begonnen. Ich bin 28 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus der IGBCE-Hochburg Hamm und über einige Umwege im Laufe meines Lebens bin ich nun in den Tiefen des Ruhrpotts gelandet.

Während meines Studiums der Politikwissenschaft an den Universitäten Bielefeld und Köln konnte ich bereits Erfahrungen in der Politischen Kommunikation sammeln. Ich absolvierte u.a. Praktika in einem Abgeordnetenbüro des Deutschen Bundestages und im entwicklungspolitischen Bereich bei der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) und war als Werkstudent in der Kommunikationsberatung tätig. Zum Ende meines Studiums habe ich als Werkstudent beim Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz in Berlin einen spannenden Einblick in die energiepolitischen Zusammenhänge bekommen. Nachdem ich den Master abgeschlossen hatte, habe ich in der Kommunikationsagentur Instinctif Partners an Strategien für die politische Interessenvertretung gearbeitet. Der Fokus lag hierbei auf dem gesundheitspolitischen Bereich.

Auf die IGBCE bin ich bereits in meiner Kindheit durch meinen Vater aufmerksam geworden, der im Außendienst der Knappschaft nicht selten auf IGBCE-Veranstaltungen vertreten war. In meiner Heimat Hamm begegnet man der IGBCE ja beinahe zwangsläufig.

In meiner Zeit bei 50Hertz hatten wir dann ein gemeinsames Projekt mit der IGBCE, bei dem es um „Sichere Industriearbeitsplätze in Zeiten der Energiewende“ ging. Hier ist mir besonders die wichtige gesellschaftliche Rolle von Gewerkschaften bewusst geworden, sodass ich aus eigener Initiative heraus nach dem Traineeprogramm gesucht habe. Ich hatte zunächst Sorge, dass der fehlende „Stallgeruch“ ein Problem sein könnte, habe mich aber den kniffligen Aufgaben im Personal-Auswahl-Seminar gestellt und bin nun als Trainee zum Gewerkschaftssekretär Teil der IGBCE.



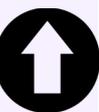


Ich freue mich, im Rahmen des Traineeprogramms IGBCE-Bezirke und ihre unterschiedlichen Herausforderungen sowie die Dynamiken innerhalb der Gewerkschaft besser kennenzulernen. Die Solidarität, die in der Gewerkschaft gelebt wird, reizt mich sehr. Es ist wichtig für mich, dass Arbeitnehmer eine starke Lobby haben und ihren Interessen eine starke Stimme verliehen wird.

Im Bezirk Gelsenkirchen freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit spannenden Betrieben, von denen ich bereits einige in meinen ersten Tagen kennenlernen konnte. Ich freue mich sehr, dass mich mein erster Einsatzort als Trainee direkt an den „Puls“ der IGBCE in einen Bezirk mit viel Bergbau- und Gewerkschaftskultur, sowie vielen Ortsgruppen führt. Als Schalke-Fan von klein auf fühle ich mich zusätzlich natürlich besonders wohl.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und viele neue Eindrücke!

Glück Auf!





Zeitenwende gestalten! IGBCE im Gespräch

In Zeiten großer Unsicherheiten und Krisen für Arbeitnehmer*innen und Betriebe wird die IGBCE ihrer Verantwortung als Sozialpartner gerecht und hat die Kampagne „Zeitenwende gestalten“ ins Leben gerufen. Die nahe Zukunft erfordert große Anstrengungen – sowohl von Seiten der Politik als auch von Seiten der Industrie. In einem gesamtgesellschaftlichen Kraftakt muss daher ein Bollwerk gegen die aktuell ausufernde Inflation sowie ein echter Schutzschirm für die Industrie geschaffen werden, der die Betriebe auch erreicht. Die IGBCE hat daher politische Positionen entwickelt, die sie durch ihren Vorstandsvorsitzenden Michael Vassiliadis direkt in die Gaskommission auf Bundesebene einbringt.

Besonders wichtig ist es uns im Bezirk Gelsenkirchen im Zuge der Zeitenwende den Arbeitnehmer*innen in den Betrieben zu zeigen, dass wir an ihrer Seite stehen und in Zeiten großer Unsicherheiten für Sicherheiten kämpfen. Mit unserem „Zeitenwende gestalten“ – Infostand besuchten wir am 2. November die Steag in Essen und am 30. November das Pilkington Werk sowie am 15. Dezember die Vivawest Wohnen in Gelsenkirchen. Vor Ort kamen wir mit den Mitarbeitenden ins Gespräch und redeten mit ihnen über Anregungen und Sorgen in der schwierigen Zeit. Wir informierten die Beschäftigten über unsere aktuellen industriepolitischen Aktivitäten und machten ihnen klar, dass sie mit der IGBCE einen starken Partner an ihrer Seite haben, der sich für ihre Interessen einsetzt.





Neben unseren Informationen freuten sich die Besucher des Standes ebenfalls über kleine Leckereien und weitere Giveaways von uns. Auch im Nachgang der Aktionstage stehen wir weiterhin mit den Betrieben in engem Austausch und wollen so die Weichen für eine Krisenbewältigung stellen, bei der niemand vergessen wird.

Uns ist es besonders wichtig als Solidargemeinschaft zusammenzustehen und mit unseren Mitgliedern vor Ort im Austausch zu stehen. Wir scheuen hierbei keine Konflikte und lösen diese durch offene und direkte Kommunikation. Zwar ist die Situation vielfach ernst, aber sie bleibt gestaltbar.

Wir möchten uns noch einmal herzlich bei den zuständigen Betriebsräten bedanken, dass wir unsere Aktionstage in den Betrieben durchführen konnten.

<https://igbce.de/igbce/zeitenwende>





JAV-Konferenz

Am Freitag, den 16.12. veranstaltete der IGBCE-Bezirk eine JAV-Konferenz, um insbesondere die neuen Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen auf ihre Arbeit in den Betrieben vorzubereiten. Hierzu begrüßten wir insgesamt 25 JAV-Mitglieder aus unserem Bezirk im Saal des Regionalbüros Bottrop. Besonders erfreute uns die Branchenvielfalt unter den Teilnehmer*innen. Durch die Veranstaltung führten Gewerkschaftssekretär Alexander Nolte sowie unser Trainee Nils Tohermes.

Zunächst lernten die Anwesenden sich und ihre Betriebe gegenseitig kennen und bekamen einen ersten Einblick in die Einflussmöglichkeiten einer JAV. Anhand des interaktiven Programms erarbeiteten die Teilnehmer*innen, welche Erwartungen sie selbst und die Auszubildenden in den Betrieben an sie stellen. Hierbei ragten vier Punkte heraus, die den Zuständigkeitsbereich beschreiben: Kommunikation, Bildung, Events und die Verbesserung der Ausbildungssituation in den Betrieben. Außerdem erarbeiteten die Teilnehmer*innen wichtige Verbündete auf dem Weg zu einer erfolgreichen JAV-Arbeit heraus. Hier wurden immer wieder die Betriebsräte, Vertrauensleute, aber auch eine starke IGBCE an ihrer Seite genannt. Nach einer Stärkung am Mittag wurden die Teilnehmer*innen in die gesetzlichen Grundlagen der JAV-Arbeit aus dem Betriebsverfassungsgesetz eingeführt. Die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretungen geht aus den Paragraphen 30, 31, 37, 70 und 71 des Betriebsverfassungsgesetzes hervor. Außerdem stellten die Referenten weitere Vernetzungsmöglichkeiten dar wie den Bezirksjugendausschuss und das in diesem Jahr wieder stattfindende „In Our Mind“ – Festival. Nach einer Feedback-Runde wurde die Veranstaltung beendet. Im Anschluss fand die letzte Sitzung des Bezirksjugendausschusses im Jahr 2022 statt.



Neujahrsgrüße

Liebe Kolleg*innen,

Krieg in Europa, Höchstinflation, Energieunsicherheit und Knappheit bei Medikamenten haben uns im letzten Jahr begleitet und gezeigt, dass die IGBCE für die Menschen in diesem Land Antworten hat und deswegen wollen wir auch dieses Jahr mit Mut und Zuversicht beginnen und wünschen uns, dass der Krieg in der Ukraine endet, die Preissteigerungen wieder auf ein normales Niveau sinken, die Energieversorgung weiterhin sicher bleibt, eine geordnete Transformation der Industrie stattfindet und auch, dass in Europa die Produktion von notwendigen Medikamenten sichergestellt wird.

Wir kämpfen vor Ort für jeden Arbeitsplatz in unseren Industrien und konnten mit unseren Tarifverträgen die turbulenten Entwicklungen des letzten Jahres abfedern. Aber auch dieses Jahr steht im Zeichen von Veränderung und fordern uns als Organisation heraus.

Gemeinsam sind wir stärker und diese Stärke hat uns den letzten Jahren in unserem Bezirk, in unseren Branchen und Betrieben nach vorn gebracht. Lasst uns an diese Erfolge anschließend und gemeinsam ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2023 angehen!

Glückauf!

Thomas Steinberg
Bezirksleiter



IGBCE Bezirk Gelsenkirchen



IGBCE Bezirk Gelsenkirchen

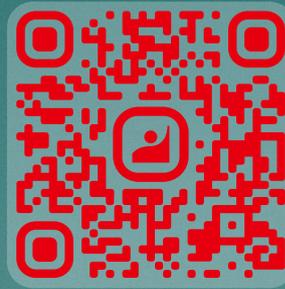
Goldbergstraße 84

45894 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/93347-0

Fax: 0209/93347-28

www.gelsenkirchen.igbce.de



Homepage



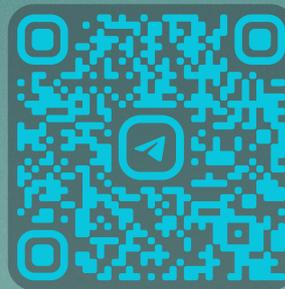
Noch kein Mitglied?
Jetzt Mitglied werden!



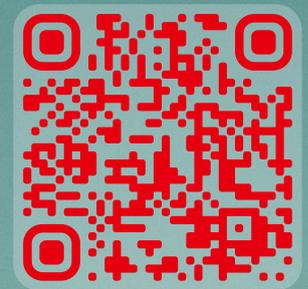
IGBCE APP



Facebook



Telegram
Infokanal



Koordinierungskreis
Bildung

